

# Namslauer Kreisblatt.

No. 15.

1896.



Donnerstag, den 9. April 1896.

Verantwortlicher Redakteur: D. Opiz. — Druck, Verlag und Expedition: D. Opiz in Namslau.

## Amtlicher Theil.

### A. Bekanntmachungen des Landrats.

Nr. 165]

Namslau, den 8. April 1895.

#### Betrifft Veränderungen im Bestande der Gebäude.

Zufolge Artikel 6 der Zusatzbestimmungen vom 6. März 1894 zu den Geschäftsanweisungen für die Kataster-Verwaltung sind unter laufender Nr. 4 die Gemeindevorstände angewiesen worden, bis zum 10. Oktober jeden Jahres die Nachweisungen der im Bestande der Gebäude vorgekommenen Veränderungen dem Katasteramt zu übersenden. Anderseits ist im Absatz 4 des § 26 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 bestimmt, daß die Besteuerung neuerbauter oder vom Grunde aus wieder aufgebauter Gebäude, sowie die Steuererhöhung infolge von Verbesserungen mit dem Ablaufe des Rechnungsjahres beginnt, in welchem die Bewohnbarkeit oder Nutzbarkeit eingetreten, oder die Verbesserung vollendet ist.

Durch diese Anordnungen erhält der Katasterkontrolleur von denjenigen baulichen Veränderungen und Neubauten, welche in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende März vollendet werden, erst durch die nächste Jahresnachweisung — also im folgenden Oktober — Kenntnis, obgleich die Steuerpflicht auch für diese Gebäude bereits am 1. April beginnt und ebenso die im § 17 Abs. 3 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 bestimmte dreimonatige Anmeldefrist mit dem Ablaufe des Rechnungsjahres, in welchem die Veränderung eingetreten ist, anfängt und mithin am 30. Juni endigt.

Um nun einerseits den Gemeinden eine thunlichst rechtzeitige Erhebung der Realsteuern zu ermöglichen, beziehungsweise ihnen eine möglichst zeitige Richtigstellung des Gebäudesteuer-Solls zu kommen zu lassen und andererseits die Gebäudeeigentümer vor den Folgen von Gebäudesteuer-Kontraventionen zu bewahren, weise ich die Gemeinde- und Gutsvorstände hierdurch an, dem Katasteramt spätestens bis zum 10. April jeden Jahres — für dieses Jahr also sofort — eine Nachweisung der während der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März neuerbauten, von Grunde aus wieder aufgebauten oder erheblich verbesserten Gebäude einzureichen, oder amtliche Fehlanzeige zu erstatten. Auch haben die Gemeindevorstände thunlichst dafür Sorge zu tragen, daß die Gebäudeeigentümer in möglichst einfacher Form zur Erfüllung ihrer Anmeldepflicht angehalten werden.

Nr. 166]

Namslau, den 7. April 1896.

#### Gräben - Räumung.

Die Räumung der Wasserläufe und Gräben erfolgt nicht überall mit derjenigen Gründlichkeit, welche im allgemeinen Interesse gefordert werden muß.

Zum Theil wird die Räumung überhaupt unterlassen, so daß die Gräben verschlemmen und einschäumen, zum Theil begnügt man sich mit oberflächlicher, ungenügender Räumung oder auch mit einer bloßen Auskrautung, ohne Ansandungen und andere Hindernisse des Wasserablaufes zu entfernen.

Zu rügen ist auch, daß der Grabenauswurf häufig am Rande liegen bleibt, von wo das nächste Hochwasser ihn wieder in das Wasserbett zurückspült.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, dieser wichtigen Angelegenheit ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden und überall darauf zu dringen, nötigenfalls unter Anwendung der Zwangsmittel des § 132 des Landesverwaltungs-Gesetzes, daß die Wasserläufe einer gründlichen Räumung unterzogen werden.

Sowie die Befestigungsarbeiten beendet sind, wird mit den erforderlichen Anordnungen sofort vorzugehen sein.

Bis zum 1. Juli d. Js. erwarte ich Bericht von sämtlichen Ortspolizeibehörden, daß die Wasserläufe und Gräben in ihren Bezirken gründlich geräumt sind, bezw. aus welchen Gründen im einzelnen Falle die Räumung unterblieben ist.

Für die Räumung der Weide ergeht besondere Anordnung.

No. 167]

Die Magisträte, Guts- und Gemeindevorsteher des hiesigen Kreises werden ersucht resp. aufgefordert, die für den Monat März 1896 fälligen Krankenversicherungsbeiträge bestimmt bis zum 28. d. Ms. an die Kreis-Kommunalkasse hieselbst abzuführen.

Es haben zu zahlen:

Stadt Namslau 210,51 M.; Stadt Reichthal 28,06 M.; Gem. Altsstadt 4,56 M.; Gem. Bachowiz 1,12 M.; Gut Bankwitz 2,88 M.; Gem. Bankwitz 0,48 M.; Gut Böhmwig 6,60 M.; Gem. Böhmwig 5,56 M.; Gut Brzezinke 1,44 M.; Gem. Brzezinke 0,48 M.; Gut Buchelsdorf 3,68 M.; Gut Groß-Buschlau 2,24 M.; Gem. Buschlau 0,65 M.; Gut Dammer 7,94 M.; Gem. Dammer 11,20 M.; Gut Droschkau 1,92 M.; Gem. Droschkau 0,48 M.; Gem. Dziedzic 1,92 M.; Gut Edersdorf 2,88 M.; Gem. Edersdorf 1,60 M.; Gem. Giesdorf 1,44 M.; Gut Giesdorf 2,40 M.; Gem. Giesdorf 0,96 M.; Gut Glausche 2,88 M.; Gem. Glausche 6,34 M.; Gut Grainschütz 4,32 M.; Gem. Gölchen 0,98 M.; Gem. Höningern 0,76 M.; Gem. Jakobsdorf 0,32 M.; Gut Kaulwitz 2,72 M.; Gem. Kaulwitz 2,10 M.; Gut Lankau 1,92 M.; Gem. Lankau 0,16 M.; Gut Lorzendorf 0,80 M.; Gem. Lorzendorf 0,48 M.; Gem. Deutsch-Marchwitz 5,84 M.; Gut Groß-Marchwitz 1,44 M.; Gem. Groß-Marchwitz 0,80 M.; Gut Windisch-Marchwitz 3,68 M.; Gem. Windisch-Marchwitz 1,76 M.; Gut Minkowski 2,62 M.; Gem. Minkowski 0,48 M.; Gut Nassadel 2,40 M.; Gut Noldau 2,40 M.; Gem. Noldau 3,04 M.; Gem. Obischau 0,32 M.; Gut Poldsdorf 1,44 M.; Gem. Volkowiz 0,32 M.; Gem. Proschau 5,62 M.; Gem. Saabe 3,51 M.; Gem. Schadegur 2,40 M.; Gem. Schmograu 7,56 M.; Gem. Sgorfelli 0,64 M.; Gut Simmelwitz 1,44 M.; Gem. Simmelwitz 0,32 M.; Gut Storischau 37,12 M.; Gem. Storischau 0,80 M.; Gut Städtel 1,92 M.; Gem. Städtel 3,04 M.; Gem. Gr.-Steinersdorf 0,96 M.; Gut Sterzendorf 3,36 M.; Gem. Sterzendorf 2,24 M.; Gem. Strehlitz I 2,24 M.; Gem. Strehlitz III 0,48 M.; Gut Wallendorf 2,88 M.; Gem. Wallendorf 8,05 M.; Gem. Ober-Wilkau 0,96 M.; Gem. Nieder-Wilkau 3,04 M.

No. 168]

Namslau, den 7. April 1896.

Dem Kaufmann Joseph Volkmer zu Parchwitz ist für die seither von ihm in den Provinzen Bösen und Schlesien unter der Firma: Parchwitz'er Trichinen-Versicherungs-Anstalt mit dem Sitz in Parchwitz betriebene Trichinen-Versicherung, gegen Hinterlegung eines Sicherheitsfonds von Fünftausend Mark bei der Königlichen Regierungs-Hauptkasse in Liegnitz, die Erweiterung des Geschäftsbetriebes für den Umfang des preußischen Staatsgebietes unter dem 10. Dezember d. Js. landespolizeilich gestattet worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

No. 169]

Namslau, den 7. April 1896.

Nachdem die unter den Schweinebeständen:

1. der Gutsbesitzerin Friedlaender in Wilkau,
2. der Bauergutsbesitzerin Wabnitz in Simmelwitz ausgebrochene Rothlaufseuche erloschen ist, wird die Gehöftsperrre bei den genannten Personen aufgehoben und der Durchtrieb von Schweinen durch die vorbezeichneten Ortschaften im Rahmen der Kreispolizei-Verordnung vom 14. Juni 1892 wieder gestattet.

No. 170]

Namslau, den 10. März 1896.

Nachweis der im Monat März 1896 aus dem Kreiskrankenhouse entlassenen Personen.

1. Anna Woitsch, Wagn aus Wilkau, am 27. August pr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Wilkau aufgenommen, am 24. März cr. entlassen; 211 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 84 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
2. Hermann Neumann, Schmied aus Böhmwig, am 1. Januar cr. auf Antrag des Armenverbandes zu Böhmwig aufgenommen, am 21. März cr. entlassen; 81 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 32 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
3. Johann Hoja, Knecht aus Belmsdorf, am 31. Januar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Belmsdorf aufgenommen, am 31. März cr. entlassen; 61 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 24 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
4. Pauline Flok, Schulkind aus Edersdorf, am 3. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes zu Edersdorf aufgenommen, am 4. März cr. entlassen; 31 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 12 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
5. Marie Wingel, Arbeitervittwe aus Bachowitz, am 19. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bachowitz aufgenommen, am 9. März cr. entlassen; 20 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 M. Verpflegungskosten.
6. Johann Fabus, Pfarrdechne aus Minkowski, am 24. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Minkowski aufgenommen, am 14. März cr. entlassen; 20 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 M. Verpflegungskosten.

7. Simon Samulsk, Knecht aus Belmsdorf, am 24. Februar cr. auf Antrag des Dominiums Belmsdorf aufgenommen, am 24. März cr. entlassen; 20 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 M. Verpflegungskosten.
8. Johanna Lünzer, Dienstmädchen aus Altstadt, am 26. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Altstadt aufgenommen, am 7. März cr. entlassen; 11 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
9. Franziska Wenzel, Magd aus Deutsch-Marchwitz, am 27. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Deutsch-Marchwitz aufgenommen, am 8. März cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
10. August Hartmann, Arbeiter aus Minkowsh, am 29. Februar cr. auf Antrag des Armenverbandes Minkowsh aufgenommen, am 28. März cr. entlassen; 29 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 11 M. 60 Pf. Verpflegungskosten.
11. Gustav Böhl, Schuhknauf aus Sophienthal, am 29. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes zu Sophienthal aufgenommen, am 28. März cr. entlassen; 24 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 9 M. 60 Pf. Verpflegungskosten.
12. Martha Berger, Dienstmagd aus Deutsch-Marchwitz, am 25. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Deutsch-Marchwitz aufgenommen, am 5. März cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. Verpflegungskosten.
13. Johann Szuppa, Forstarbeiter aus Charlottenau, am 5. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Saale aufgenommen, am 17. März cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.
14. Heinrich Helscher, Arbeiter aus Bolkowitz, am 6. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Bolkowitz aufgenommen, am 17. März cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 80 Pf. Verpflegungskosten.
15. Rosina Schütze, Ortsarme aus Schwirz, am 7. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Schwirz aufgenommen, am 10. März cr. entlassen; 4 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 1 M. 60 Pf. Verpflegungskosten.
16. Franziska Malcherel, Magd aus Kaulwitz, am 9. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Kaulwitz aufgenommen, am 18. März cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. Verpflegungskosten.
17. Joseph Kulot, Biedenleicht aus Klein-Wilkau, am 9. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Nieder-Wilkau aufgenommen, am 14. März cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
18. Robert Kallus, Lohnräntner aus Altstadt, am 9. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes zu Altstadt aufgenommen, am 11. März cr. entlassen; 3 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 1 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.
19. Johann Gottschalk, Auszügler aus Buchelsdorf, am 9. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Buchelsdorf aufgenommen, am 14. März cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
20. Franz Glomb, Knecht aus Windisch-Marchwitz, am 12. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Windisch-Marchwitz aufgenommen, am 31. März cr. entlassen; 20 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 8 M. Verpflegungskosten.
21. Anna Koch, Magd aus Nieder-Wilkau, am 16. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Nieder-Wilkau aufgenommen, am 22. März cr. entlassen; 7 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 80 Pf. Verpflegungskosten.
22. Wilhelm Viehr, Arbeiter aus Dammer, am 16. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes zu Dammer aufgenommen, am 28. März cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.
23. Michael Biagansh, Rentenempfänger aus Noldau, am 17. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Noldau aufgenommen, am 28. März cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 80 Pf. Verpflegungskosten.
24. Marie Winkler, Schulkind aus Mittel-Wilkau, am 18. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Ober-Wilkau aufgenommen, am 29. März cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 80 Pf. Verpflegungskosten.
25. Lorenz Kalpa, Knecht aus Nied.-Wilkau, am 18. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Nieder-Wilkau aufgenommen, am 28. März cr. entlassen; 11 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
26. Anna Sowa, Dienstmädchen aus Borkowitz, am 21. März cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Borkowitz aufgenommen, am 22. März cr. entlassen; 2 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 80 Pf. Verpflegungskosten.

*Nachtrag pro Monat Februar cr.*  
Carl Prähilla, Vogt aus Vorzendorf, am 17. Februar cr. auf Antrag des Ortsarmenverbandes Vorzendorf aufgenommen, am 29. Februar cr. entlassen; 18 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.

Die vorstehend berechneten Kosten sind bestimmt bis zum 24. d. Mts. an die hierfür  
Kreiscommunalkasse, Bahnhofstraße No. 8, abzuführen. Eine besondere Mahnung erfolgt nicht,  
es werden vielmehr die rückständigen Kosten durch den Gerichtsvollzieher beige-  
trieben werden, wodurch den Säumnigen nicht unerhebliche Kosten entstehen.

**Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**  
Willert.

## B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

### Steckbrief!

Der Dragoner (Rekrut) Johann Linke der 4. Eskadron Dragoner-Regiment König Friedrich III. (2. Schles.) No. 8, geboren den 29. Mai 1872 in Domslau Kreis Breslau (Stand Fabrikarbeiter) hat am 28. März 1896 Mittags die Garnison Namslau ohne Urlaub

verlassen und ist bis heute zum Regiment noch nicht zurücksgekehrt.

p. Linke ist der Fahnenflucht verdächtig und ersucht das Königliche Landrats-Amt das Regiment ergebenst, auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die nächste Militairbehörde abliefern zu lassen.

Döls, den 4. April 1896.

Dragoner-Regiment König Friedrich III (2 Schles.) No. 8.

Personal - Verzeichnung.

Größe: 1,61<sup>5</sup>. Gestalt: mittel. Gesichtsfarbe: volles blaßes Gesicht. Augen: braun. Rinn: gewöhnlich. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Haar: röthlich blond. Besondere Kennzeichen: keine. p. Linke war bekleidet: Wahrscheinlich mit abgetragener Dragoner-Uniform: Drillichhose, Romis-Hemd, Romis-Unterhose, Schnürschuhe.

Die Frühjahrs-Control-Versammlungen finden wie folgt statt:

1. In Reichthal — Ring

Freitag, den 24. April Vormittags 9 Uhr

für die Mannschaften aus: Crouzendorf, Butschlau (einschl. Charlottenhal und Friedrichshilf), Belmsdorf, Brzezinka, Dörnberg, Droschlau, Glausche, Proschau, Reichthal, Schadegur, Sgorfelli, Schmogau, Storischau.

2. In Reichthal — Ring

Freitag, den 24. April Nachmittags 3 Uhr

für die Mannschaften aus: Bucheldorf mit Haugendorf, Hennersdorf, Herzberg, Kaulwitz, Lorzendorf, Paulsdorf, Polkowitz, Strehlitz, Wallendorf.

3. In Namslau an der Dragoner-Kaserne

Sonnabend, den 25. April Vormittags 9 Uhr

für die Mannschaften aus: Namslau, Böhmritz, Altstadt, Groß-Marchwitz.

4. In Namslau an der Dragoner-Kaserne

Sonnabend, den 25. April Nachmittags 3 Uhr

für die Mannschaften aus: Bachowitz, Damig, Dziedzic, Elguib, Gisdorf, Erdmannsdorf, Giesdorf, Grambschütz, Jacobsdorf, Jauchendorf, Krickau, Lankau, Deutsch- und Windisch-Marchwitz, Michelsdorf, Mülchen, Niese, Noldau, Obischau, Reichen, Simmelwitz, Sophienthal, Wilkau.

5. In Schwirz an dem Dominium

Montag, den 27. April Vormittags 9 Uhr

für die Mannschaften aus: Bankwitz, Dammer, Edersdorf, Friedrichsberg, Grobitz, Gölchen, Königern, Johannsdorf, Minkowsky, Nassadel, Saabe, Schwirz, Sterzendorf, Städtel, Steinersdorf.

Es haben Theil zu nehmen:

die Reservisten,

die Mannschaften der Landwehr und Seewehr I. Aufgebots,

die Ersatz-Reservisten,

die in Folge Reklamation oder als dienstunbrauchbar entlassenen Mannschaften.

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 eingetretenen Mannschaften sind von der Frühjahrs-Control-Versammlung entbunden, da dieselben zur diesjährigen Herbst-Control-Versammlung herangezogen werden.

Die Militair-Papiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Namslau, den 31. März 1896. Königliches Melde-Amt.

### Nichtamtlicher Theil.

## ■ ■ ■ Nübenjamen, ■ ■ ■

als: gelbe und rothe Klumpen, Oberndorfer Mammoth und Eckendorfer Walzen  
empfiehlt in bekannter bester keimsfähiger Waare

**Rob. Werner.**

# Holzverkauf.

## Aus der Königlichen Obersförsterei Rogelwitz

werden zum Verkauf im Wege der Submission gestellt: **I. Nutzhölzer:** 16,09 Fm. Weißbuchen V. Klasse, 6,78 Fm. Eichen IV. und V. Klasse, 336,08 Fm. Birken III./V. Klasse, 16,58 Fm. Aspen V. Klasse, 6 rm Aspen-Nutzscheit II. Klasse, 12,66 Fm. Linden III./V. Klasse, 393,52 Fm. Riesen III./V. Klasse, 148,53 Fm. Fichten I./IV. Klasse, 36,57 Fm. Weymouthkiefern III./V. Klasse. — **II. Brennhölzer:** 113 rm Fichtenholz und 388 rm Kiefernholz. — Spezielle Bekanntmachungen befinden sich im „Allgemeinen Holzverkaufsanzeiger“, „Forstverkehrsblatt“, „Holzmarkt“, „Stadt- und Kreisblatt Brieg.“ — Bedingungen, Loosenthalerung und Aufmaßlisten sind hier einzusehen, auch gegen Schreibgebühr zu haben. — Offerten nimmt der Unterzeichnete an bis zum 14. d. Mts. Nachmittag 4 Uhr und öffnet dieselben am 15. d. Mts. Vormittag 9½ Uhr im Jankowski'schen Gasthause zu Groß-Liebusch.

Nach Schluß des Submissionstermines meistbietender Verkauf noch vorhandener Eichen-, Kiefern- und Fichten-Nutz- und Brennhölzer aus den Schutzbezirken Neuwelt, Liebusch, Baruth und Döbern.

Rogelwitz, bei Mangschütz, den 1. April 1896.

Der Forstmeister. Bremer.

## Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäfts-Umfang 1895: 85413 Polzen mit 608 591 009 M. Versicherungssumme. Die Norddeutsche hat während ihres 27jährigen Bestehens 1 157 576 Polzen mit ca. 9116 Millionen M. Versicherungssumme abgeschlossen und für Schäden ca. 67½ Millionen M. vergütet. Sie ist schon seit ihrem 9. Jahre die weitaus größte aller bestehenden Hagel-Versicherungs-Gesellschaften und bietet sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihren Mitgliedern, als durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland unbedingte Sicherheit selbst in den hagelreichsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für mäßige Durchschnitts-Beiträge. Im Jahre 1895 betrug der Durchschnitts-Beitrag nur 68,99 Pf. pro 100 M. Versicherungssumme, in den letzten 4 nach-  
schubfreien Jahren nur 70,21 Pf.

### Reserven: ca. 1½ Million Mark.

Entschädigung von 6% ab, bei Verzicht auf die Schäden unter 12% Ermäßigung der Prämie um 20%; Gewährung eines bis 50% steigenden Rabatts für Schadensfreien; dergl. von jährlich 5% bei fünfjähriger Versicherung. Wohlelle und bequeme Versicherung der kleinen Ackerwirthe durch die Gemeinde-Versicherungen, von denen im Jahre 1895 2551 Polzen mit 32 299 Theilnehmern abgeschlossen wurden. Eintheilung des gesammten Geschäftsgebiets in zur Zeit 97 Bezirke, deren jeder das Recht hat, in den alljährlich stattfindenden Bezirks-Versammlungen Schäfer, sowie einen Vertreter zur General-Versammlung zu wählen, durch welche Einrichtung die Interessen der Mitglieder sowohl bei Abhöhung der Schäden, als auch in der General-Versammlung gleichmäßig und auf die denkbar zweckmäßigste Weise gewahrt werden.

Zu jeder weiteren Auskunft, sowie Übersendung von Antrags-Formularen sind die bekannten Vertreter der Gesellschaft in der Provinz, sowie die Special-Direction Breslau (Bahnhofstraße Nr. 16) jederzeit gern bereit.

B. Kanisch, Special-Director.

## Krieger- Verein.

NAMSLAU.

Sonntag den 12. d. Mts.

## General-Versammlung.

Kassen- und Jahres-Bericht.

3½—4 Uhr: Einzahlen der Beiträge.

Punkt 4 Uhr: Beginn des geschäftlichen Theils.

Der Vorsitzende des Vereins.  
Zentzytzki, Hauptmann a. D.

## Bienenzüchter- Verein.

### S i z u n g

Sonntag den 12. d. M. Nachmittag 4 Uhr  
im Vereinslokal.

U. A. werden einige von der Verlosung am Stiftungsfeste nicht abgeholt Gewinne unter die Theilnehmer der Sitzung gratis verlost.

Der Vorstand.

Hierdurch ergebenst zur Kenntnißnahme, daß ich meine seit 28 Jahren am hiesigen Orte,  
Klosterstraße Nr. 14, bestehende

## Klempnerei

am 1. April d. J. meinem Sohne läufig übergeben habe.

Indem ich für das mir in so reicher Weise erwiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, ersuche ich ergebenst, dasselbe auch auf meinen Sohn gütig übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Adolf Wegener, Klempnermeister.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich den hochverehrten Herrschaften von Stadt und Umgegend zur Anfertigung aller Arten Klempnereiarbeiten und Bedachungen unter Garantie. Auch werden sämtliche in dieses Fach schlagende Reparaturen prompt und billig ausgeführt. Zugleich empfehle mein großes Lager aller Arten Lampen, sowie Küchengeräthe und Emaillewaren einer gütigen Beachtung.

Indem ich bitte, das meinem Vater erwiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen,  
zeichne ich mich

Hochachtungsvoll

**Otto Wegener, Klempnermeister.**

## Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. d. Bresl.-Freib. Bahn), Breslau (Schweidn. Stadtgr. 12) und Merzdorf (a. d. schles. Geb.-B.)

Unter Gehalts-Garantie offerren wir unsere bekannten Dünger-Präparate, sowie die sonstigen gangbaren Düngmittel, u. a. auch feinst gemahlene Thomaschlacke in reinster Beschaffenheit. Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt **Rud. Krichler, Namslau.**

### Sonntag, d. 12. d. M. Nachm. 1/2 Uhr lutherischer Gottesdienst.

Pastor **Kluge.**

## Versteigerung.

Am Sonnabend, d. 11. d. Mts.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr

werde ich im Pfandlokal, im Amtsgerichtsgebäude  
1 gutes Sopha mit grünen Bezug  
öffentl. meistbietend versteigern.

**Wiese, Gerichtsvollzieher.**

## Versteigerung.

Am Sonnabend den 11. April er.

Nachmittags 4 Uhr

werde ich in Glesdorf am Gasthause

1 Schwein (6—8 Monate alt)  
öffentl. meistbietend versteigern.

**Wiese, Gerichtsvollzieher.**

Eine große Masse

## hochstämmige Rosen

in allen Größen und Sorten

hat noch abzugeben

**Harnoss, Handelsgärtner.**

## Versteigerung.

Am Montag, den 13. d. Mts.

Vormittag 11 Uhr

werde ich in Reichthal am Ringe

1 Blautwagen

öffentl. meistbietend versteigern.

**Wiese, Gerichtsvollzieher.**

Mittwoch, den 15. April 1896

## Biehmarkt in Ohlau.

### Dampf- Bettfeder-Reinigungsanstalt.

Nur mit der neuesten Maschine ist es möglich, Bettfedern von Staub, Schweiß, Krankheitsstoffen und Mottenschäden gründlich zu reinigen. Auch stelle ich es den geehrten Herrschaften anheim, meine Bettfeder-Reinigungs-Maschine jederzeit zu besichtigen.

Hochachtungsvoll  
**R. Mummert,**  
Klosterstraße 12.

# Für Restehändler

offerire:

9 Pfund mittelgroße	<b>Cattun-</b>	Reste	.	Mark	11.—
9 " "	<b>bedr. Flanell-</b>	"	.	"	10.50
9 " "	<b>Futter-</b>	"	.	"	10.—
9 " "	<b>Satin-</b>	"	.	"	18.—
9 " "	<b>Wollmousselin-</b>	"	.	"	25.—
9 " "	<b>weisse Reste</b>	"	.	"	10.—
9 " "	<b>Velour-</b>	"	.	"	8.—
9 " große	<b>Velour-</b>	"	.	"	10.50
9 " "	<b>bedr. Flanell-</b>	"	.	"	13.—
9 " "	<b>Cattun-</b>	"	.	"	18.—
9 " "	<b>Cachmir-Cattun-</b>	"	.	"	21.—

 zu Blousen und Kleidern   
franco, Nachnahme.

Jgnaz Rosenthal, Würzburg, Hofstraße 8.

## Maurer und Handarbeiter

können sich melden und finden Beschäftigung.

Friedrich Kirchner,

Maurermeister.

## Großer Ausverkauf,

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein gesammtes Waarenlager, bestehend in modernen Damen-Hüten, Weiß- u. Kurzwaaren z. zu enorm billigen Preisen aus.

Firma E. Tarrasch.

Der Laden ist zu vermieten, die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

 Die besten 

## Röstkaffees,

nach den neuesten Erfindungen geröstet, empfiehlt das Pfund von 1,30—2,20 M.

Otto Faltin,  
Wilhelmstr. 5.

## Dominium

Lorzendorf

circa 2—3 Ctr.

## Sackkarpen

circa  $\frac{3}{4}$  Pf. schwer, zu verkaufen. Pro Ctr.

50 Mark.

## Futterrüben-

u. Buckerrüben-Samen,  
frische leimfähige Waare, empfiehlt.

Waldemar Hoffmann.

# Brauerei Reichthal von Fiedler & Michalsky.

Auf der Ausstellung für Kochkunst, Volksernährung etc. in Berlin im Monat März d. Jrs. sind unsere Biere mit der

## Goldenen Medaille

prämiert worden.

Offerieren unser vorzüglich volles **Salvator-Bier**, sowie **Lager-Bier** (hell und dunkel). Dasselbe zeichnet sich durch seinen reinen Geschmack hervorragend aus und begegnet alle Concurrenzbiere an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit.

Probesendungen stehen gern zu Diensten.

## Zur Saat

empfiehlt:

Roth-, Weiß-, Tannen-  
u. Gelbklee, Thymothee,  
Raigras (englisch und italienisch),  
Seradella, Erbsen,  
Wicken, Lupinen,  
Futtermöhren,  
— sowie sämtliche Sorten —  
Futterrübensamen und  
div. Garten sämtereien.  
G. Kruber.

1895er Ernte.  
Rud. Büchner, Erfurt.

Niederlage bei  
Jul. Wzionteck, Namslau.  
Garten-,  
Feld- u. Blumensamen.  
Kataloge gratis.

## Bitte probiren!

Mathou's selbstlockerndes Backmehl  
mit Kuchengewürz.  
1 Pfd. Packet 35 und 40 Pf.

**Backpulver,**  
(Gr. Pack für 500 g).

**Puddingpulver,**  
(Vanille, Citronen, Gewürz, Chocolade,  
Himbeer, Erdbeer u. Ananas)  
à Packt 20 Pf.

**Paul Koschwitz.**

## Malzkeime

offerirt billigt

**E. Hoffmann,**  
Brauereibesitzer.

Braunschweiger Gemüse  
und Früchte-Conserven,  
Marmeladen  
empfiehlt billigt

**Otto Faltin.**

Nebst 2 Beilagen.

# 1. Beilage zu Nr. 15 des „Namslauer Kreisblattes.“

Donnerstag, den 9. April 1896.

Wir verkaufen

**F a r i n ,**

gewahlene Raffinade,  
das einzelne Pfund 25 Pf.,  
von 5 Pfund ab à 24 Pf.

**Hugo Banke. Paul Koschwitz. G. Kruber.**

Gut gepflegte und gelagerte  
Bordeaux-Weine,  
Rhein- und Moselweine,  
Ungarwein, Madeira,  
Sherry, Portwein,  
deutschen und französischen  
•• Sekt, ••  
Punsch-Essenzen,  
Rum, Arac, Cognac,  
verschiedene feine  
Tafel-Liqueure

zu billigsten Preisen.  
Gleichzeitig empfiehlt seine com-  
fortable eingerichteten

**Altdeutsche Weinstuben**  
einer geneigten Beachtung

**Vincenz Zurawski,**  
Weinhandlung.

**Ein Arbeitswagen**  
billig zu verkaufen.  
**G. Kruber.**

**Zur Saat**  
empfiehlt:  
Rothklee, Tannenklee,  
Schwedischklee, Reigras,  
Seradella, Wicke,  
Haser etc.  
in besser keimfähiger Waare,  
**Chili-Salpeter, Kalisalz,**  
**Kainit,**  
**Thomasschlakenmehl,**  
sowie sämtliche chemische Düngemittel.

**Zur Bau-Saison:**

**Pa. Portland-Cement**  
und besten  
Gogoliner Stückkalk  
billigst **Rudolph Krichler,**  
Kohlenplatz.

 **Zur Saat**  
offerire frühe Rosen- und  
Schneeflocken-Kartoffeln  
auch in kleinen Posten  
**Wilhelm Schiftan, Wilhelm-Str. 18.**

# Zur Abwehr!

Es ist in letzter Zeit der Fall eingetreten, daß ein Besitzer aus Dobora, bei Proskau, irgendwo **Cementdachsteine** kaufte, die derart zerbrechlich waren, daß der größere Theil schon unterwegs beim Transport in Stücke gegangen ist; der Besitzer soll schließlich die Hilfe des Amtsvorstandes angerufen haben.

Da dieser Fall geeignet ist, das Vertrauen zu diesem Bedeckungsmaterial zu erschüttern, so weise ich auf meine an dieser Stelle wiederholt ausgesprochene Warnung vor dem Bezug einer schlechter Nachahmung.

Im Übrigen erkläre ich, um allen eventuellen Verwechslungen vorzubeugen, hiermit ausdrücklich, daß ich Steine noch **niemals** nach Dobora geliefert habe.

## Erste Oppelner Cementwaaren-Fabrik V. Dziechel, Oppeln,

Zimmerstraße 7.

Erste und größte Cementdachfälzegelfabrik Schlesiens.

### Geehrte Hausfrau!

Um einen kräftigen, gesunden, wohlschmeckenden Caffee zu erhalten, verlangen und kaufen Sie nur die anerkannt **besten**, von mir in vorzüglicher Güte angefertigten Caffee-Surrogate:

„**Aechter Familien-Caffee**“, in Packeten, Cartons, Büchsen und Dosen, und

„**Deutscher Kaiser-Caffee**“ in viereckigen Packeten, welche, wie auch meine anderen Fabrikate, durch die meisten Colonialwaaren-Handlungen billigst zu beziehen sind.

Carl Neugebauer,

Caffee-Surrogat-Fabrik.  
→ Gegründet 1828. ←

Breslau, Reusche-Str. 1 (3 Mohren).

**S a a t l e i n.**

Extra puik

**Rigaer Kronlein**, sowie erste Absaat, prima Qualität, empfiehlt  
G. Kruber.

### Zur Sommer-Saison

offerre zu fabelhaft billigen Preisen in  
enorm großer Auswahl:

Damen-Strohhüte (garn.) von 75 Pf. an,  
(ungarn) von 30 Pf. an,  
Mädchen- u. Knabenhüte von 30 Pf. an,  
Damen-Blousen von 1,50 M. an,  
Kinder-Kleidchen von 80 Pf. an,  
Gardinen Meter von 30 Pf. an,  
Sonnenschirme von 1,50 M. an.  
Wäsche für Herren, Damen und Kinder,  
Strümpfe, Cravatten, Handschuhe &c.

**M. Liebermann's Nachf.**

(R. Warschauer).

„Zur goldenen Krone.“

Speci-  
alität:

Damen-  
hüte.

3 gute  
**Milchziegen**  
P. Weiss.  
Wilhelmsstraße 20.

# Achtung!

Da ich beabsichtige, meine  
**Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen**  
 zu verkaufen, vorher jedoch mein großes Lager von Maschinen  
 räumen möchte, verkaufe von jetzt ab neue Maschinen  
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Achtungsvoll

**Albert Bolze** vorm. Th. Müller & Co.  
 in Namslau.

Imperial  
 Zucker-Rüben-Samen,  
 gelbe u. rothe Klumpen-,  
 Pohl's Riesen-,  
 Oberndorfer- u. Leutewitzer-  
 Futter-Rüben-Samen,  
 Riesen-Futter-Möhren-  
 u. Braunschweiger  
 Speise-Möhren-Samen  
 offeriert in keimföhiger Ware billigt

**Heinrich Freyer.**

Die geehrten Herren Landwirthe erlaube ich  
 mir ganz ergebenst auf eine  
 Elite-Marke  
 Futterrübensamen  
 aufmerksam zu machen, welche unter der Bezeichnung  
 „Sternmarke“  
 geteilt geschüttet, und für welche mir der  
 Alleinverkauf  
 für hiesigen Platz übertragen worden ist.

Runkelrübensamen „Sternmarke“  
 mit größter Sorgfalt und Sachkenntniß gezüchtet,  
 zeichnet sich durch Reinheit der Sorten,  
 hohe Keimfähigkeit und beste Reinigung  
 der Saat, sowie überraschend große Ernte-  
 erträgisse vor den gewöhnlichen Handelssorten  
 Runkeln aus. Indem ich bitte, mit dem Anbau  
 dieser Marke einen Versuch zu machen, zeichne

Hochachtungsvoll

**G. Kruber.**

**Gogolin. Stückfalf**  
 Groschowitzer  
**Portland-Cement**  
 empfiehlt ein gros und en detail  
**Otto Faltin.**

Erlaube mir auf mein  
 reichhaltiges Lager von  
**Möbeln**

in echt Nussbaum und imitirt, sowie  
**Polsterwaaren**  
 aufmerksam zu machen.  
**Alle Arten Krep- und**  
**Säulen-Spiegel**  
 in großer Auswahl.

**E. Postrach**

Tischlermeister,  
 Andreaskirchstraße 2.

**1800 Mark**

sind auf sichere Hypothek zum 1. Juli zu ver-  
 geben. Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Flöhe, Parasiten, Schuppen gegen Wanzen, Parasiten auf Haustieren, Motten, etc.



# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-

troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl.“

In Namslau bei Herrn **Waldemar Hoffmann**.

“ ” ” ” **R. Lange.**

“ ” ” ” **J. Reibnitz.**

**Konstadt** ” ” **Emil Hirschmann.**

**Eine Wirthschaft**  
mit 9 Morgen Acker und 1 Morgen Wiese, in  
gutem Zustande, ist mit lebendem und todttem  
Inventar sofort zu verkaufen. Von wem, zu er-  
fragen in der Exped. d. Bl.

**Bunte Papierservietten**  
empfiehlt **O. Opitz.**

Größtes Lager von  
**Nähmaschinen**  
und Nähmaschinenbestandtheilen,  
Nähmaschinen schon von 45 Mark an,  
empfiehlt

**Joh. Schczuka,**  
Schlosser und Mechaniker.

## 2. Beilage zu Nr. 15 des „Namslauer Kreisblattes.“ Donnerstag, den 9. April 1896.

# Maurer und Handarbeiter

können sich melden bei

**Otto Roth,** Maurermeister in Namslau.

## Glücksmüllers

Gewinnerfolge  
sind rühmlichst bekannt!

17. und 18. April Ziehung

### Marienburger Loose à 3 Mk.

Hauptgewinne:

**90,000 Mark**

**30,000 Mark**

**15,000 Mark**

u. s. w. Baargeld ohne Abzug. **Loose à 3 Mark**, Porto und Liste 30 Pf. zu beziehen durch das **Bankgeschäft**

**Lud. Müller & Co.,**

Berlin, Breitestrasse 5,  
beim Kgl. Schloss.

Das mit Genehmigung des Hochwürdigen Fürstbischöflichen General-Vicariat-Amtes zu Breslau in dritter, vermehrter Auflage herausgegebene

## Katholische Gebet- u. Gesangbuch

von

**Dr. Smolka & H. Bonninghausen**

ist nunmehr in der unterzeichneten Verlagshandlung, wie auch in jeder andern hiesigen Buchhandlung käuflich zu haben. Es sei als Geschenk für Neukommunikanten insbesondere aufs beste empfohlen.

Der Preis eines einfach, aber dauerhaft gebundenen Exemplars beträgt (incl. Futteral) 1 Mark; in besseren Einbänden stellt er sich entsprechend höher.

Namslau.

**Oskar Opitz.**

## Zur Saat!

offerire in bester keimfähiger Waare garantirt  
legter Ernte

Roth-, Weiss-, Tannen-, Gelb- und Schwedisch-Klee, Alle Arten Grassamen, Lupine, Heradessa, Wicken, Peluschen, Erbsen, lang- und kurzrankigen Knöterich, Senf und prima Saatlein sc.

**Wilhelm Schiftan, Wilhelm-Str. 18.**

## Unübertroffen!

als Schönheitsmittel u. zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden u. in der Kinderstube

## Lanolin Toilette-Cream-Lanolin

d. Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.

Nur ächt  
mit

Zu haben in  
Blahtuben  
à 40 Pf.



Schutzmarke  
„Pfeilring“  
in Blechdosen  
à 60, 20 und  
10 Pf.

in der **Adler-Apotheke** und in der  
Friseur von **Oscar Tietze**.

**Barzer Kümmel-Käse,**  
**Bresl. Kreuz- u. Dom-Käse**  
empfiehlt **Paul Koschwitz.**

100 Centner  
**gutes Heu**  
hat noch abzugeben.  
**Carl Spiegel.**

1. Bei gut. Sicherh. sind Darlehen, auch in grös. Posten, zu 4 1/2, auch 4 % bald zu vergeben.
2. Eine gute Wirthschaft, circa 30 Morgen, mögl. kathol. Dorf, wird zu kaufen gesucht. Näheres durch **J. Spiller** in Namslau.

## Der Stein der Weisen

Illustrierte Halbmonatsschrift  
für Haus, Familie, Unterhaltung  
und Belehrung  
aus allen Gebieten des Wissens.

Am 1. und 15.  
jeden Monats erscheint  
ein Heft  
im Umfange von 4 Bogen  
Groß-Quarto mit 30 bis  
40 Illustrationen, darunter  
Vollblätter und Tafeln, und  
 kostet jedes Heft nur  
**50 Pf.**

Vierteljährlich M. 3.—.  
Halbjährig M. 6.—.  
Ganzjährig M. 12.—.



1896

→ 12 Hefte ←  
bilden einen abgeschlos-  
senen Band.  
Jährlich 2 Bände  
(circa 800 doppelseitige  
Seiten mit etwa 1000 Ab-  
bildung).

In höchst elegantem  
Original-Einbande  
kostet jeder  
Band 8 Mark 50 Pf.  
Bisher liegen  
7 Jahrgänge, d. i. 14 Bände  
vollständig vor.  
Jeder Jahrgang  
oder Band ist beliebig  
einzelne häuflich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.  
**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

## Die Annoncen-Expedition

von

**Rudolf Mosse, Breslau,**

O h l a u e r - S t r a s s e 85, 1 Tr.  
besorgt pünktlich und zu den Originalpreisen  
der Zeitungen, ohne Spesen,

**Insetate jeder Gattung,**  
z. B. Geschäftsanzeigen, Nachraths-,  
Stellengesuche, Guts- und Geschäfte-An-  
und Verläufe *et c.*  
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Belege werden für jede Einrückung ge-  
lieferd und bei größeren Aufträgen Rabatt  
gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge  
gratis.

Für die Herren Fleischer  
empfiehlt

**Pergaminpapier**  
und weißes

**Packpapier**

**O. Opitz.**

25. Auflage.

Wie führe ich meine

## Prozesse

beim Amtsgericht?

Anleitung wie man abzufassen hat:  
Einen Zahlungsbefehl,  
Widerspruch gegen einen solchen,  
Gesuch um Vollstreckungsbefehl,  
Widerspruch gegen einen solchen,  
Waaren- und Darlehns-klagen aller Art,  
Miethöhlage, Arrestgesuche,  
Exmisionsklage, Injurienklagen,  
Offenbarungseid, Konturzversfahren *et c.*  
Preis nur 100 Pf. bei Einsendung des Be-  
trages (Briefmarken) franko Zusendung.

**R. Skrzeczek's Verlag,**  
Berlin, Alt-Moabit 125.

## Placate

für den Handel mit denaturirtem Spiritus  
sind zu haben bei  
**O. Opitz, Buchdruckerei.**

## Ein Knabe

mit guter Schulbildung findet noch in mei-  
ner Buchdruckerei als Lehrling Aufnahme.

**O. Opitz.**

## Einen Lehrling

nimmt an **H. Schubert, Schlossermeister.**

**Ein Knabe**, welcher Lust hat die  
lernen, kann sich bei freier Station und Befrei-  
ung meldet.

**Ludwig Siedner,**  
Klempnernstr., Ring.

## Zwei Knaben,

welche Lust haben Bäcker zu werden, können  
sich melden bei

**Frey, Bäckermeister.**

## Ein Knabe,

welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen,  
kann sich melden bei

**R. Koschwitz.**

## Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Quasimodogeniti, den 12. April,  
predigen:

Polnisch Vormittag 7 Uhr: Herr Pastor Nitransky.

Deutsch Vormittag 9 Uhr: Herr Pastor Hinkler.

Nachmittag 2 Uhr: Herr Pastor Roy.

Amtswöche von Sonntag, den 12. April ab: Herr  
Pastor Roy.